

Rahel Jaeggi ist Professorin für Praktische Philosophie mit Schwerpunkt Sozialphilosophie (seit 2009) und Leiterin des Centers for Humanities and Social Change Berlin (seit 2018) an der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Ethik, Philosophische Anthropologie, Sozialontologie und Kritische Theorie.

Sie studierte Philosophie, Geschichte und Theologie an der Freien Universität Berlin (MA 1995) und an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (Promotion 2002, Habilitation 2009). Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin (1996-2001) und später Hochschulassistentin (2003-2009) am Lehrstuhl für Sozialphilosophie/Prof. Axel Honneth, Institut für Philosophie, Goethe-Universität Frankfurt a. M., sowie Forschungsassistentin an der Universität St. Gallen/Schweiz (2001-2002). An der Yale University, New Haven/USA (2002-2003) und an der Fudan University, Shanghai/PRC (Sep-Okt 2012) war sie Gastprofessorin und Senior Fellow am DFG-Forschungskolleg "Postwachstumsgesellschaften" an der Friedrich-Schiller-Universität Jena/Deutschland (2012-2013). Als Theodor-Heuss-Professorin unterrichtete sie im akademischen Jahr 2015-2016 an der New School for Social Research in New York. In den Jahren 2018-2019 war sie Mitglied der School for Social Science an der IAS in Princeton.

Monographien: *Capitalism - A Conversation in Critical Theory* (mit Nancy Fraser), Cambridge: Polity Press (2018); *Kritik von Lebensformen*, Berlin: Suhrkamp (2014); *Entfremdung – Zur Aktualität eines sozialphilosophischen Problems*, Berlin: Suhrkamp (2016); *Sozialphilosophie. Eine Einführung* (mit R. Celikates), München: Beck (2017); *Welt und Person - Zum anthropologischen Hintergrund der Gesellschaftskritik Hannah Arendts*, Berlin: Lukas Verlag (1997).